

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Metadynea Austria GmbH: Mit Desinfektionsmittel durch die Krise

„Regionale Produkte für regionale Märkte“: Kremser Chemie-Spezialist produziert nun Desinfektionsmittel.

20.02.2021, 9:03



© METADYNEA AUSTRIA GMBH

Bei Metadynea Austria GmbH sind die Absatzmengen aufgrund des ersten Lockdowns im April und Mai drastisch eingebrochen. Doch für das Unternehmen war dies kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken: „Bereits im Frühjahr 2020 traten Behörden und Interessensvertretungen an uns heran, da Desinfektionsmittel in Österreich sehr knapp geworden sind. Sprichwörtlich über Nacht haben wir mit der Herstellung begonnen“, erinnert sich Geschäftsführer Ralph Theuer. Für Metadynea war dies ein gänzlich neuer Geschäftsbereich aber da sowohl die technische Ausrüstung als auch das chemische Know-how vorhanden waren, sagte man sich: „Das machen wir jetzt!“

„Die Erkenntnis, dass wir am Markt zudem äußerst konkurrenzfähig waren – auch aufgrund der kurzen Lieferwege – kam erst später. Und wir sehen, dass der vermehrte Gebrauch von Desinfektionsmittel uns auch in Zukunft erhalten bleiben wird“, so der Geschäftsführer weiter.

Geliefert wird größtenteils innerhalb Österreichs, manchmal auch in das benachbarte Ausland. „Regionale Produkte für regionale Märkte – nicht nur bei Lebensmittel sollten wir darauf Wert legen sondern auch bei anderen Produkten wie beispielsweise den Desinfektionsmitteln“, ist Theuer überzeugt, denn: „Es macht ja keinen Sinn, so etwas durch halb Europa zu transportieren wenn die Herstellung in Niederösterreich mindestens genauso so günstig

möglich ist, schon allein aus Gründen der Nachhaltigkeit.“

Metadynea Austria ist regionaler Markt- und Technologieführer bei Leimen und Kunstharzen sowie Spezialist für Feinchemikalien, Lackrohstoffe und Flammschutzmittel. Jährlich werden etwa 440.000 Tonnen dieser Qualitätsprodukte hergestellt. Metadynea strebt in allen Marktsegmenten, in denen die Firma vertreten ist, die Technologieführerschaft. Aus diesem Grund wurde in Krems ein leistungsfähiges Forschungszentrum aufgebaut. 2020 hat Metadynea insgesamt vier Lehrlinge aufgenommen. Ein Lehrling davon wurde nach Absprache mit der Wirtschaftskammer im 3. Lehrjahr übernommen. Seine ursprüngliche Firma hat den entsprechenden Bereich geschlossen und um den Lehrling einen Abschluss seiner Lehre zu ermöglichen, ist Metadynea eingesprungen.

Metadynea Austria GmbH wurde 1948 gegründet und war lang als „Krems Chemie“ bekannt. 2001 Umbenennung in Dynea Austria GmbH, seit 2013 gehört das Unternehmen zum Metafrax Konzern, Russland's größtem Methanol Produzenten. Momentan beschäftigt Metadynea Austria 215 Mitarbeiter.



Desinfektionsmittel von Metadynea Austria.

© METADYNEA AUSTRIA GMBH

Das könnte Sie auch interessieren



Ein Blick in die Zukunft der NÖ Tabaktrafikanter

Neues Setting, spannende Vorträge, großes Interesse. Beim ersten virtuellen Fachgruppentag der NÖ Tabaktrafikanter spannte sich der Themenbogen von Corona über die Tabakproduktionsrichtlinie 2 und den EU-Cancer-Plan bis zur Frage, wie die Branche zukunftsfit gemacht werden kann. [➤ mehr](#)



Reisen ist möglich und sicher. Der grüne Pass wird hier große Erleichterung bringen.

Sabine Riedl
Fachgruppenobfrau der Reisebüros NÖ

Wieder auf Reisen gehen

Sabine Riedl, Sprecherin der Reisebüros in der Wirtschaftskammer NÖ, über die aktuelle Situation der Branche, die Reiselust der Niederösterreicher und wie der heurige Sommer zu einem sicheren und unbeschwerten Erlebnis werden kann. [➔ mehr](#)

